

Grosse Ehre für Elena Quirici

Die 25-jährige Elena Quirici aus Schinznach-Dorf ist Sportlerin des Jahres 2019. Bei ihrer dritten Nominierung gewann sie die Wahl.



Erfolgreich: Judoka Elena Quirici (Bild: zVg | Boris Radjenovic)



von **Stefan Haller**

06. März 2020
12:07



Erstmals in der Geschichte konnte die Auszeichnung «Aargauer Sportlerin des Jahres» nicht an der traditionellen Sport-Gala übergeben werden, da diese aufgrund des Coronavirus abgesagt werden musste. In diesem Jahr wurde Elena Quirici zum dritten Mal nominiert und nun auch zur Sportlerin des Jahres 2019 gewählt. Vor einem Jahr lag Quirici noch auf dem Ehrenplatz hinter dem damaligen Gewinner Loris Benito und knapp vor dem Radprofi Silvan Dillier. Jetzt hat es die sympathische Karatekämpferin aus Schinznach-Dorf ganz nach oben geschafft. Im letzten Jahr hatte die 25-Jährige an insgesamt 12 Weltcupturnieren teilgenommen und schaffte es dabei neun Mal aufs Podest. Zweimal stand sie dabei ganz zuoberst – darunter auch beim prestigeträchtigen «Paris Open», dem wichtigsten Weltcupturnier überhaupt. «Es war mein bisher konstantestes Jahr, und darauf bin ich sehr stolz», so Elena Quirici.

Auf dem Weg nach Tokio 2020

Dass sie nun nach ihrem bislang erfolgreichsten Sportsjahr den Titel der Aargauer Sportlerin des Jahres 2019 gewinnt, ist auch für Regierungsrat und Sportminister Alex Hürzeler eine grosse Freude. «Elena Quirici beweist seit Jahren eine Konstanz, die ihresgleichen sucht. Ich bin stolz, dass sie nun auf dem Weg an die Olympischen Spiele nach Tokio zur Aargauer Sportlerin 2019 gekürt wurde». Hinter Elena Quirici belegen Nick Alpiger (Schwingen) und Nora Meister (Para Schwimmen) die Ehrenplätze. Die Resultate der sechs Nominierten mit Elena Quirici an der Spitze: 1. Elena Quirici (1257 Stimmen), 2. Nick Alpiger (1068), 3. Nora Meister (1015), 4. Randy Vock (967), 5. Curling-Team Tirinzoni (738), 6. Nicolas Gygax (193).

Absage der Sport-Gala 2020

Zum ersten Mal überhaupt, seit die Ehrung stattfindet, konnten die Aargauer Sportlerin 2019 sowie die Sportlerinnen und Sportler für ihre Erfolge aus dem Jahr 2019 nicht an der Sport-Gala ausgezeichnet werden. «Die Absage der diesjährigen Sport-Gala ist mir und unserem Organisationskomitee gar nicht leicht gefallen. Es war ein Entscheid der Vernunft, aus Rücksichtnahme auf unsere Sportlerinnen und Sportler sowie unsere Gäste», erklärt Regierungsrat Alex Hürzeler. «Wir werden zusammen in den kommenden Tagen verschiedene Möglichkeiten diskutieren, auch, ob wir allenfalls die feierliche Ehrung im Rahmen der Sport-Gala nachholen, in einer kleineren Version doch noch durchführen können oder ob diese 2020 ganz ausfällt». Dabei werden sicherlich auch die weiteren Vorgaben des Bundes massgebend sein, insbesondere ein nächster Entscheid im Zusammenhang mit dem Umgang mit grösseren Veranstaltungen, welcher um den 15. März 2020 zu erwarten ist.

War dieser Artikel lesenswert?

👍 0 🗨️ 0

Kommentare (0)

Keine Kommentare gefunden!

Meist gelesen



«Gesundheit ist die Basis»

Jungunternehmer Timon Baumgartner möchte die Lebensqualität der Menschen...

[Weiterlesen](#)



Der Siggenthaler Wirbel hat gewirkt

Der Kanton geht beim Teilkonzept Baden-Wettingen-Siggenthal über die Bücher...

[Weiterlesen](#)

REGION



Bezchor singt das Bruggerlied >

Heute wäre der Tag des Brugger Jugendfests. Wer mag, kann trotzdem in Emotionen... [Weiterlesen](#)

REGION



«Paradiesladen» wechselt Besitzer >

Marcel und Bianca Wunderli übergaben ihr Papeteriefachgeschäft in neue Hände.... [Weiterlesen](#)

REGION



Projekt «Ärztelhaus» abgebrochen >

Seit 2017 arbeitete die Stiftung Gässliacker intensiv am Aufbau einer... [Weiterlesen](#)

[eNews abonnieren](#)

Anrede: Frau Herr

Vorname

Name

E-Mail

[Abonnieren](#)

Follow us

